**Erika Kegyes**

**Universität Miskolc**

**Institut für Moderne Philologie**

**Lehrstuhl für Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft**

**Deutsche und ungarische Geschäftsbriefe im interkulturellen Vergleich. Eine kontrastive Analyse von kultur- und sprachgeprägten Phänomenen am Beispiel der Textsorten Anfrage und Angebot**

Eine wichtige Annahme der Fachsprachenforschung letzter Jahre, die in der Forschungsliteratur immer wieder zitiert und aufgegriffen wird, ist, dass auch die Fachtexte, wie zum Beispiel die Textsorten des täglichen Geschäftslebens (Anfrage, Angebot, Bestellung, Einladung, Beschwerde usw.) mehr oder weniger einzelsprachlich kulturell geprägt sind. Im Beitrag werden deutsche und ungarische Geschäftsbriefe mit Methoden der kontrastiven und interkulturellen Textologie verglichen, um herauszufinden, welche kultur- und sprachbedingten Unterschiede es im Gebrauch phraseologischer Einheiten und syntaktischer Strukturen gibt. Diese Unterschiede können in den deutschen und ungarischen geschäftlichen Mitteilungen, in denen zum Beispiel Probleme oder Missverständnisse besprochen bzw. geklärt werden, zu unterschiedlichen Argumentationslinien führen, die ganz besonders in übersetzten Varianten der Texte weitere Kommunikationsprobleme verursachen können. Durch die Bestimmung interkultureller Kommunikationsunterschiede in den untersuchten Geschäftsbriefen kann aufgedeckt werden, worauf die ungarischen Textproduzenten beim Schreiben oder Übersetzen von Geschäftsbriefen aus interkultureller Sicht achten sollten. Die Ergebnisse der Untersuchung können auch im Fremdsprachenunterricht oder in Übersetzungstrainings relevant eingebunden werden, sind aber vor allem für die Fach- und Berufssprache Deutsch relevant.